

Pressemitteilung**Mit EcoTrace™ ermöglicht SÜDPACK eine faktenbasierte Ökobilanzierung von flexiblen Verpackungslösungen**

Mit seinem LCA-Service EcoTrace™ setzt SÜDPACK konsequent auf eine ganzheitliche und faktenbasierte Betrachtungsweise der Umweltauswirkungen seiner Produkte entlang der Wertschöpfungskette. Anhand verschiedener Szenarien und Hochrechnungen lassen sich unterschiedliche Verpackungskonzepte vergleichen, objektive Entscheidungen bezüglich einer optimalen Verpackungslösung treffen, ambitionierte Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele erreichen sowie Produktberichterstattungen durch qualifizierte LCA-Ergebnisse erweitern und optimieren.

In Deutschland könnten einer Studie des WWF zufolge durch Vermeidung unnötiger Verpackungen wie auch durch Designoptimierung die Kunststoffabfälle um ca. 8 % reduziert werden. Bis zu 365 Kilotonnen bzw. 9 % aller Einwegkunststoffe ließen sich durch Materialien mit kleinerem ökologischem Fußabdruck substituieren. Und der Ausstieg aus Materialien mit Multipolymeren würde die Erträge beim werkstofflichen Recycling im geschlossenen Kreislauf um 185 Kilotonnen, also rund 30 %, erhöhen. „Setzen wir zusätzlich noch auf das chemische Recycling als eine sinnvolle Verwertungsoption, potenzieren sich die positiven Effekte um ein Vielfaches, da hiermit die Ressource Kohlenstoff dauerhaft im Kreislauf gehalten werden kann“, so Carolin Grimbacher, Geschäftsführende Gesellschafterin bei SÜDPACK.

Relevante Wirkungskategorien und Erkenntnisse

Mit EcoTrace™ analysiert SÜDPACK den gesamten Lebenszyklus von eigenen Produkten wie auch von Kundenkonzepten in Bezug auf deren Umweltauswirkungen. Für die Berechnung wird ein Cradle-to-Grave-Ansatz genutzt, der neben Treib-

hausgasen (CO₂e) u.a. den fossilen Ressourcenverbrauch, die Öko- und Human-toxizität sowie innerhalb definierter Systemgrenzen auch unterschiedliche Stromquellen und End-of-Life-Optionen berücksichtigt. Ein wichtiger Ansatz, denn für die flexiblen SÜDPACK-Folien werden (bei einer durchschnittlichen Recyclingquote von 48 % und einer thermischen Verwertungsquote von 52 %) etwa 10 % ihres Umwelteintrags am Ende des Lebenszyklus generiert.

Gemeinsam mit Sphera führte SÜDPACK aktuell eine LCA-Studie nach ISO 14040/44 für den Flow Pack PurePP durch, um die potenziellen Umweltauswirkungen dieser innovativen Hochleistungsfolien aus dem Pure-Line-Portfolio zu bewerten. Bei dem Material handelt sich um flexible Folienverbunde, die zur Herstellung von Flow Packs für verschiedene Anwendungen, insbesondere im Lebensmittelbereich, eingesetzt werden. Sie bestehen aus PP und sind aufgrund ihrer Einstoffstruktur laut cyclos-HTP zu 92 % recycelbar.

Im Bereich End-of-Life wurde dabei ein aktueller deutscher Recyclingmix als Basisszenario angenommen und dann mit den Ergebnissen aus der Analyse 100 % mechanisches Recycling, 100 % chemisches Recycling und 100 % thermische Verwertung verglichen. Darüber hinaus wurde auch der Einsatz unterschiedlicher Stromquellen bei der Produktion sowie die Verwendung von Rezyklatanteilen im Granulat analysiert.

Das Ergebnis der LCA-Studie in der Zusammenfassung

Im Basisszenario verursacht 1 m² Flow Pack PurePP entlang ihres gesamten Lebenszyklus 246 g CO₂e/m². Die Verbrennung des Flow Packs am End-of-Life liefert wie erwartet mit 293 g CO₂e/m² die höchsten Emissionen, während das mechanische Recycling zu einer Reduzierung um rund 50 g CO₂e/m² beiträgt. Durch den Einsatz des mechanischen oder chemischen Recyclings als Alternative zur thermischen Verwertung verbessert sich also der ökologische Fußabdruck signifikant – und selbst beim Einsatz des chemischen Recyclings liegt die Differenz zur thermischen Verwertung bei etwa 50 g CO₂e/m². Wird Ökostrom genutzt, sinken die

CO₂e-Emissionen wiederum um mehr als 5 %. Und beim Einsatz von Rezyklaten schneidet das mechanische Rezyklat besser ab als chemisch recycelter Input, da letzterer energieintensiver hergestellt werden muss.

Insgesamt führen die Ergebnisse zur Schlussfolgerung, dass relevante Umweltauswirkungen während des gesamten Lebenszyklus der Flow Pack PurePP auftreten und nur faktenbasierte Betrachtungen zu einer fundierten Entscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien führen können.

Smarter Service

Ein weiterer Vorteil: Die Ergebnisse solcher Studien können als Grundlage für die faktenbasierte Weiterentwicklung und Optimierung der Produkte in Bezug auf unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien genutzt und bei Bedarf auch mit Kunden geteilt werden. Denn EcoTrace™ ermöglicht es, die Datensätze unkompliziert und schnell in die LCA for Experts-Software des Kunden zu integrieren.

Über SÜDPACK

SÜDPACK ist ein führender Hersteller von Hochleistungsfolien und Verpackungslösungen für die Lebensmittel-, Non-Food- und Medizingüterindustrie sowie von kundenindividuellen Compounds für technisch anspruchsvolle Anwendungsbereiche.

Der Hauptsitz des Familienunternehmens, das 1964 von Alfred Remmele gegründet wurde, befindet sich in Ochsenhausen. Die Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Polen, Indien, der Schweiz, den Niederlanden und den USA sind mit modernster Anlagentechnologie ausgestattet und fertigen nach höchsten Standards, unter anderem auch unter Reinraumbedingungen. Das weltweite Vertriebs- und Servicenetz stellt eine hohe Kundennähe sowie eine umfassende anwendungstechnische Betreuung in mehr als 70 Ländern sicher.

Mit seinem hochmodernen Entwicklungs- und Anwendungszentrum am Hauptsitz in Ochsenhausen bietet das innovationsorientierte Unternehmen seinen Kunden eine optimale Plattform für die Entwicklung von individuellen und kundenspezifischen Lösungen sowie für die Durchführung von Anwendungstests.

SÜDPACK fühlt sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber sowie gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und seinen Kunden wahr. Für seine nachhaltigen Produktentwicklungen sowie auch für sein konsequentes Engagement hinsichtlich einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie wurde SÜDPACK bereits mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen unter www.suedpack.com

Unternehmenskontakt

SÜDPACK VERPACKUNGEN SE & Co. KG
Cordula Schmidt / Unternehmenskommunikation
Jägerstrasse 23
D-88416 Ochsenhausen
Tel.: +49 (0) 7352 925 – 1869
cordula.schmidt@suedpack.com

Pressekontakt

REDAKON
Vera Sebastian
Nördliche Auffahrtsallee 25
D-80638 München
Tel.: +49 (0) 89 31 20 338-21
vera.sebastian@redakon.com